

Katharina Krefft

## **Mein Konzept für eine urbane, umweltfreundliche und moderne Mobilität in Leipzig**

In unserer wachsenden Stadt spüren wir jeden Tag, dass immer mehr Menschen unterwegs sind. Durch das steigende Verkehrsaufkommen fühlen sich viele in ihrem Alltag behindert und sehen ihre Gesundheit und Sicherheit gefährdet. Ich stehe für eine urbane und moderne Mobilität, die den Menschen Lebenszeit, Freiräume und Sicherheit zurückgibt. Gemeinsam mit den Leipziger\*innen Sorge ich mit echten Wahlmöglichkeiten und ökologischen Alternativen zum Auto für eine gelingende Mobilitätswende in Leipzig. Mobilität denke ich dabei konsequent mit Stadtentwicklung, Sozial- und Gesundheitspolitik zusammen. Die vom Stadtrat beschlossenen Ziele der Mobilitätsstrategie 2030 will ich entschlossen umsetzen und zügiger erreichen. Als Oberbürgermeisterin gebe ich klare Kernziele vor, die ich bis 2030 erreichen will.

### **Jede dritte Weg mit dem Rad - Radverkehr konsequent ausbauen**

Die Stärkung des Radverkehrs ist ein zentraler Bestandteil der Mobilitätswende in Leipzig. Ich will die Voraussetzungen dafür schaffen, dass bis 2027 ein Viertel und **bis 2030 ein Drittel aller Wege mit dem Rad** erfolgt. Damit mehr Menschen auf das Rad umsteigen, muss der Radverkehr in Leipzig sicherer, bequemer und schneller werden. Zu oft sind Radfahrende vermeidbaren Gefahren ausgesetzt, zu lückenhaft ist das derzeitige Radwegenetz. Mit einer höheren Personalausstattung und ausreichenden Investitionen will ich Leipzig zur Fahrradstadt der Zukunft machen:

- **Lückenloses Radwegenetz:** Bis 2027 soll in der Innenstadt und allen innenstadtnahen Quartieren ein lückenloses Netz an Radstreifen und Fahrradstraßen ausgewiesen werden, bis 2030 soll der Lückenschluss in der gesamten Stadt erfolgen.
- **Fahrradquartiere in Wohngebieten:** Über die Ausweisung von Fahrradstraßen hinaus sollen die neuen Möglichkeiten zur Ausweisung von Fahrradzonen konsequent genutzt werden, um dem Radverkehr in Wohngebieten den Vorrang einzuräumen.
- **Integriertes Radschnellwegenetz:** Bis 2030 soll ein Radschnellwegenetz entstehen, das alle Stadtteile und das Umland an das Radwegenetz anbindet. Bis 2027 sollen Radschnellwege nach Markkleeberg, Schkeuditz, Markranstädt, Taucha und Naunhof realisiert werden.
- **Sicherer Radverkehr:** Neue Radstreifen sollen als ‚Protected Bikelanes‘ und

Kreuzungen nach dem ‚Protected Intersections Prinzip‘ gestaltet werden. Dies erhöht den Schutz der Radfahrenden. Ich setze eine stärkere Verfolgung von fahrradgefährdendem Verhalten durch. Zudem ist mir insgesamt eine möglichst konfliktfreie Radverkehrsführung wichtig, die auch die Sicherheit der zu Fuß gehenden als Maßstab hat.

- **Radstationen:** Ich setze mich für eine zügige Umsetzung der Radstation am Hauptbahnhof ein. Bis 2027 sollen an zentralen S-Bahn-Knoten, bis 2030 an allen S-Bahn-Stationen Radstationen bzw. -garagen entstehen.

### **Öffentlichen Nahverkehr kostengünstig und angebotsstark gestalten**

Damit die Mobilitätswende gelingt, muss der ÖPNV in Leipzig sein Angebot für alle Menschen erweitern. Ich will dafür sorgen, dass bis **2030 alle Leipziger\*innen einen ÖPNV-Anschluss haben**, mit dem sie alle Arbeitsplätze und Freizeitziele in Leipzig schnell und günstig erreichen können. Dazu müssen wir das Liniennetz deutlich ausbauen, die Taktfrequenz erhöhen und für einen attraktiven Tarif sorgen. Mit diesen Maßnahmen will ich den ÖPNV in Leipzig stärken:

- **Liniennetz ausbauen:** Durch einen Ausbau des LVB-Liniennetzes von Bus und Straßenbahn mit mehr Querverbindungen und flexiblen Angeboten Sorge ich dafür, dass Stadtteile und Ortschaften besser miteinander verbunden werden.

- **Mehr Pünktlichkeit und höherer Takt:** Ich will mit einem Beschleunigungsprogramm dafür sorgen, dass mindestens 90% der Busse und Bahnen pünktlich sind (< 1 Minute Verspätung). Mit einer höheren Taktdichte erhöhen wir die Attraktivität von Bus und Bahn.

- **S-Bahn stärken:** Durch zusätzliche S-Bahn-Linien, mehr Haltestellen und eine konsequente Verknüpfung mit anderen Verkehrsträgern des Umweltverbundes stärken wir die S-Bahn. Statt auf einen zweiten City-Tunnel setze ich auf Investitionen in vernetzte Angebote.

- **365 EUR-Ticket:** Umweltfreundliche Mobilität muss leistbar sein. Verbunden mit dem Angebotsausbau und einer Investitionsstrategie Sorge ich für ein 365-Jahresticket. Zugleich will ich attraktive Job-Tickets und Angebote für Jugendliche stärken.

### **Mobilität braucht Sicherheit - Null Verkehrstote bis 2030**

Zu viele Menschen werden im Leipziger Straßenverkehr verletzt oder sogar getötet. Ich will die **Zahl der verkehrsbedingten Schwerverletzten und Verkehrstoten in Leipzig bis 2030 auf Null** senken (Vision Zero). Die Verkehrsplanung soll sich vorrangig am Schutz von Fußgänger\*innen und Radfahrenden als besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmenden orientieren.

- **Planung:** ‚Vision Zero‘ durch ein eigenes Planungsteam und jährliche Fortschrittsberichte konsequent zum Bestandteil der gesamten Verkehrsplanung machen.

- **Geschwindigkeiten senken:** Ausweisung von Fußgängerbereichen, Spielstraßen, Fahrradstraßen und Einrichtung von Kreisverkehren zur Senkung der Höchstgeschwindigkeit.

- **Aktive Rolle der Stadt:** Stadtverwaltung und kommunale Unternehmen sollen im Rahmen ihres Fuhrparks mit Warn- und Sicherheitssystemen aktiv zur Verkehrssicherheit beitragen. Information und Bildung zur Verkehrssicherheit werden ebenso wie das gerechte und rücksichtsvolle Miteinander im Verkehr stärker gefördert.

### **Fußverkehr und geteilte Mobilität im Quartier stärken**

Ich will die Mobilität in Leipzig vom Reifen auf die Füße stellen! Dazu werde ich den Fußverkehr und umweltfreundliche Mobilität im Quartier stärken. **Mein Ziel ist es, dass mehr Menschen ihre Wege zu Fuß zurücklegen.** Ich will den Leipziger\*innen mehr Raum für entspannten Fußverkehr und für Austausch, Gemeinschaft und Spiel zurückgeben. Zu Fuß gehen ist aktiver Gesundheitsschutz. Dafür setze ich mich für die Umsetzung folgender Maßnahmen ein:

- **Autofreie Quartiere:** Bis 2030 sollen in jedem Stadtteil autofreie Straßen und Plätze eingerichtet werden. Dazu werde ich bereits 2020 Pilotprojekte anstoßen. Bürger\*innen sollen aktiv eine Verkehrsberuhigung in ihrem Quartier anstoßen können (Freiburger Modell). Neue Quartiere sollen grundsätzlich autofrei geplant werden.

- **Fußgängerüberwege:** Durch einen Ausbau des Querungshilfenprogramms unterstütze ich aktiv den Fußverkehr. Fußgänger\*innen sollen auch entfernt von Ampelkreuzungen die Straßenseiten sicher wechseln können.

- **Mehr Platz für Gehwege:** Ich will, dass Gehwege zügig saniert werden und ein

Gehwegnasenprogramm etabliert wird. Ich werde darauf achten, dass die Mindestbreite von Gehwegen von 2,50 konsequent eingehalten und Gehwege in reinen Wohngebieten im Regelfall mit drei Metern Breite geplant werden.

- **Parkraumbewirtschaftung:** Um mehr autofreie Freiräume zu schaffen, setze ich mich für eine konsequente Parkraumbewirtschaftung in allen innenstadtnahen Quartieren ein, die den Interessen von Anwohnenden und Gewerbetreibenden gerecht wird.

- **Verweilqualität steigern:** Ich Sorge für mehr Grün im öffentlichen Raum für Schatten, Kühle und saubere Luft. Ich schaffe mehr öffentlichen Raum für Menschen auf Straßen und Plätzen zum sitzen, spielen und befragen.

### **Emissionsfreie und geteilte Mobilitätsangebote unterstützen**

Emissionsfreie und geteilte Mobilitätsangebote wie Carsharing oder Leihräder sind zentral für eine gelingende Energiewende. Jedes Auto, das sich Menschen teilen, spart Ressourcen zur Herstellung und schont Flächen, die nicht für das Parken benötigt werden. **Mein Ziel ist es, dass alle Leipziger\*innen wohnortnah Zugang zu emissionsfreien und geteilten Mobilitätsangeboten erhalten.** Zugleich sollen neue Mobilitätsangebote grundsätzlich emissionsfrei sein. Dazu will ich folgende Maßnahmen umsetzen:

- **Mobilitätsstationen:** Flächendeckende Schaffung wohnortnaher Mobilitätsstationen für Carsharing, Leihräder u.a. geteilte Mobilitätsangebote durch Umwandlung öffentlicher Parkplätze.

- **Carsharing:** Verfügbarkeit von Stellplätzen für Carsharing, Leihräder u.a. bei allen kommunal errichteten und geförderten Bauvorhaben gewährleisten.

- **Emissionsfreie Antriebe:** Den Einsatz emissionsfreier Antriebe werde ich durch Vorrangregelungen beim Parken und eine ausreichende Ladeinfrastruktur fördern.

- **Stadtverwaltung und kommunale Unternehmen:** Vorrang für geteilte und emissionsfreie Mobilität im Fuhrpark der Stadt und ihrer Unternehmen. Eine Abweichung von diesem Vorrangprinzip muss wirtschaftliche und ökologische Vorteile nachweisen.